

Tätigkeitsbericht der Kreisheimatpfleger zur Kreistagsitzung am 28.07.2008

Tätigkeitsbericht des Kreisheimatpflegers Wolf:

Der Arbeitsbereich des Kreisheimatpflegers und Baufachmannes umfasst des gesamten Landkreises, vorrangig das Gebiet des technischen Denkmalschutzes von Profanbauten, Beratungen von Bauherren bei alle relevanten Fragen sowie die enge Zusammenarbeit mit dem Bayer. Landesamt für Denkmalpflege.

1. Bauvorhaben:

Für die genehmigungs- und anzeigepflichtigen Bau- und Veränderungsmaßnahmen gebe ich schriftliche Stellungnahmen bzw. Gutachten an das Sachgebiet 51. Voraus gehen regelmäßige Baubesichtigungen und Fotodokumentationen.

Im Einzelnen betrifft dies:

- Einzeldenkmäler
- Gebäude im Ensemblebereich
- Gebäude, die in unmittelbarer Nähe eines Einzeldenkmals liegen

Aufgrund meiner Beurteilung wurden bei kleineren Maßnahmen (z. B. Werbetafeln, Ausleger, Fenster, Dachdeckung, Anstriche usw.) von Seiten des Sachgebietes 51 eine Genehmigung der Bauherrschaft erteilt, untersagt oder Verbesserungsvorschläge angeordnet. Bei alle anderen Bauvorhaben werden meine Stellungnahmen beim monatlichen Sprechtag des Bayer. Landesamtes für Denkmalschutz Herrn Dr. Chr. Dümler vorgelegt. Im gemeinsamen Gespräch werden die Anträge behandelt und Entscheidungen teilweise vor Ort getroffen. Bei der Aufstellung von Bauleitplänen werde ich im Zuge der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gehört.

2. Beratung:

Im Vorfeld der Antragstellung berate ich auf Wunsch Bauherrn und Eigentümer im Sinne des Denkmalschutzgesetzes. Die Tätigkeit ist verhältnismäßig umfangreich, da die Vertreter der BLfD nur einmal monatlich Besprechungstermine abhalten. Im Genehmigungsbescheid wird öfters eine Abstimmung der Bauarbeiten, wie z. B. Farbabstimmung usw., mit dem Kreisheimatpfleger gefordert. Damit ist seine weitere Beteiligung bei der Ausführung erforderlich.

3. Zusammenstellung der Bearbeitungen im vergangenen Jahr:

- Besichtigungen und Stellungnahmen bei Einzeldenkmälern
- Besichtigungen und Stellungnahmen im Ensemblebereich
- Bebauungs- bzw. Flächennutzungspläne
- monatliche BLfD-Sprechtag
- sonstige Beratungen u. Ortsbegehungen
- Prüfung der Zuschusskosten und Eigenleistungen
- Fachliche Stellungnahme bei Zuschussanträgen der Stadtbauförderung, Entschädigungsfonds. und Verwendungsnachweisen
- Bewertungskommission: „Haus und Garten im Blick der Öffentlichkeit“
„Unser Dorf soll schöner Werden – Unser Dorf hat Zukunft“
- Mitwirkung bei den denkmalpflegerischen Preisvergaben der Sparkasse („Neues Leben im alten Ort“ sowie „Dorf- und Stadterneuerung“ und „Denkmalschutzpreis“)
- Kreisheimatpflegetagungen, Tagungen des Arbeitskreises für Hausforschung, BLfD und bayerische Heimattage
- Beteiligung des Frankentages in Bamberg und Miltenberg
- Mitglied der Aktionsgruppe Main-Viereck Miltenberg

4. Zusammenfassung:

Obwohl die bisherige Tätigkeit als Kreisheimatpfleger sehr umfangreich und zeitaufwendig ist, macht die Arbeit Freude, insbesondere weil meine Ausarbeitungen unter anderem beim Bayer. Landesamt für Denkmalpflege entsprechend gewürdigt werden.

Tätigkeitsbericht des Kreisheimatpflegers Dr. Trost:

1. Vorträge und Führungen

Ein Schwerpunkt meiner Arbeit ist nach wie vor die Aufarbeitung der Geschichte unseres Landkreises. Für die einzelnen Epochen sollen dabei „Zwischenergebnisse“ und der derzeitige Forschungsstand zusammengestellt werden.

- 09.09.07 Führung Pfarrkirche Wörth „Christusdarstellungen von der Romanik bis heute (Tag des offenen Denkmals)
- 02.10.07 **Vortrag** in Stadtprozelten: Wissenswertes, Rätselhaftes und Unbekanntes aus dem Südspeessart
- 18.10.07 **Vortrag** Geschichte unseres Landkreises: Die Kreuzzüge (vhs Miltenberg)
- 30.10.07 **Festvortrag** „100 Jahre SPD in Wörth“
- 10.11.07 **Vortrag** „Bilder aus Elsenfelds Geschichte“ (Geschichtsverein Elsenfeld)
- 17.11.07 **Vortrag** „Die Geschichte des Klosters Himmelthal...“ (775 Jahre Kloster Himmeltal)
- 25.01.07 **Vortrag** Geschichte unseres Landkreises: Die Gotik (vhs Miltenberg)
- 14.02.08 **Vortrag** „Von Bonifatius bis zur Stadtgründung“ (Geschichtsverein und Kolping-Familie Obernburg)
- 21.02.08 **Vortrag:** „Die Wildenburg - Parzivals Gralsburg?“ bei der evang. Gemeinde in Amorbach
- 04.03.08 **Vortrag:** „Konrad von Bickenbach, Minnesänger auf der Clingenburg“ in Erlenbach
- 04.04.08 Impulsreferat beim Bürgergutachten am LRA Miltenberg über „Gesellschaftlichen Zusammenhalt“ (Brauchtum, Heimat, Identität)
- 19.04.08 **Festvortrag:** 125 Jahre Rotes Kreuz Wörth
- 20.04.08 Buchvorstellung „Zwischen Heimat und Fremde“ in Laudenbach
- 27.04.08 **Festvortrag:** „Barbarossa in Erlenbach - eine Spurensuche“
- 23.05.08 **Vortrag:** „Minnesang im Landkreis Miltenberg“
- 28.06.08 Führung „Engelsstaffeln, Gnadenbild und Maria Hilf“ im Rahmen der Unterfränkischen Kulturtage

2. Vor-Ort-Termine

- 23.07.07 Sitzung des Kreistages. Bericht der Kreisheimatpfleger
- 20.08.07 Teilnahme an „100 Jahre Gruftkapelle Laudenbach“
- 21.08.07 Teilnahme und Mitwirkung an der Buchvorstellung „Lützelbacher Geschichtsbuch“
- 01.09.07 Teilnahme am Römerfest in Obernburg
- 27.09.07 Besprechung mit Frank Wunderlich (Minnesänger –Thema)
- 25.10.07 Besprechung mit Gaby Schmitt u. KHP- Kollegen in Wörth
- 03.01.08 Museum Miltenberg mit A. Reiß (Fahne des fränkischen Reichskreises)
- 09.01.08 LRA Miltenberg, Besprechung der ufr. Kulturtage
- 09.01.08 Sparkasse Miltenberg, Vergabe des Denkmalpreises und des Förderpreises
- 13.01.08 Archiv Oberaulenbach mit Herrn Scheer (Archivalien zur Kirche in Hobbach)
- 25.02.08 Aus dem Nachlass von G. Dittel, Erlenbach: Rest eines Bildstockes (15. Jahrhundert) und vorgeschichtlicher Funde. Information der Stadt Erlenbach, Meldung an das LFD
- 05.03.08 Tagung der Geschichtsvereine in Großheubach
- 19.03.08 Stellungnahme zu einem Bildstock in Weilbach (Familie Ripperger)
- 01.04.08 Teilnahme an Vortragsveranstaltung: Prof. Görich über Barbarossa
- 15.04.08 Teilnahme an Vortragsveranstaltung: D. Andre über die Zeit Barbarossas

- 09.06.08 Abgehen des Fluchtweges Klotzenhof - Hainburg (Weistum Röllbach von 1559)
 17.06.08 Besichtigung eines möglichen Burgplatzes im Mechenharder Wald zusammen mit Wolfgang Hartmann

3. Diverses/ Anfragen

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit eines Kreisheimatpflegers ist die Beantwortung von Fragen zu verschiedensten Themen. Als Voraussetzung ist ständiges Lesen, Sammeln und Ordnen von Informationen nötig. Einige Beispiele aus dem vergangenen Jahr:

Salzmagazin Bad Orb am Untermain (Helga Koch, Orb)
 Übersetzung und Kommentar zu einer lateinischen Urkunde von 1206
 Familiengeschichte Wöber (Haingrund), Adelberger (Schweiz)
 Begutachtung einer Publikation, die dem Landkreis vorgelegt wurde (Reus, Dornau)
 Übersetzung der lateinischen Inschrift des Denkmals für Reichard von Fechenbach in Laudenbach (A. Reiß)
 Entzifferung einer Inschrift an der Marienkapelle in Schneeberg
 Kirchenrenovierung Niedernberg: Deutung einer Vogelskulptur am Turm (Oefelein)
 Info über den Kirchenarchitekten Jos. Schmitz (R. Pfeffer, Eckersdorf)
 Info zur Hausgeschichte: Gasthaus Krone, Großheubach
 Korrespondenz mit Doktorandin der Kunstgeschichte (Schädl, Ffm) über mittelrheinische Tafelmalerei

4. Publikationen

- 08.08.07 Vor 100 Jahren: Wasserleitungsbau in Preunschen Bote vom Untermain
 21.08.07 Seckmauern anno 1783, in „Lützelbacher Geschichtsbuch“ Bd. 2
 24.08.07 Ein Nachruf als Lebensbild (Johannes Hartung 1505-1579)
 Sept. 07 **Die Geschichte des Klosters Himmelthal** von der Gründung bis zu seiner Auflösung. In: Zeitschrift SPESSART
 29.09.07 Leserbrief: „Klingenberg gab es 776 noch gar nicht“ ME
 20.10.07 Letzter seines Stammes: Dieter von Erlebach (gestorben 1507) ME
 01.11.07 Als des Lehrers Vieh noch auf dem Kirchhof graste (Kirchhof Erlenbach) ME
 Dez. 07 Überarbeitung der Beiträge „Lage“, „Geologie“, „Entstehung des Landkreises“ für die neue Landkreisbroschüre
 15.12.07 In Rekordzeit gebaut (St. Peter und Paul, Erlenbach) ME
 24.12.07 Ehefrauen als Hexen verbrannt (Diepolt- Kreuz in Erlenbach) ME
 08.02.08 Bildstock in Boxbrunn (Bote vom Unt.)
 März 08 **Konrad von Bickenbach, Minnesänger auf der Clingenburg**, in SPESSART
 28.03.08 Ortsbild mit feinen Federstrichen (Seckmauern 1783) ME
 30.04.08 In Erlenbach hat es ein Altdorf nie gegeben ME
 Mai 08 Flyertext für den Tag des offenen Denkmals
 Juni 08 **Festschrift** 100 Jahre neugotische Kirche St. Peter und Paul in Erlenbach
 Juli 08 **Die Türkenkriege** und ihre Auswirkungen auf den Untermainraum, in SPESSART

Die Tätigkeit als Kreisheimatpfleger macht mir viel Freude. Die zeitaufwändige Arbeit empfinde ich nicht als Belastung (wenn auch bei einigen Zeitgenossen die Meinung existiert, der Kreisheimatpfleger sei eine gut bezahlte Vollzeitstelle).

Ein Eindruck, der nachdenklich macht: Geschichte wird oft nur dann gut geheißen, wenn sie eventmäßig aufbereitet wird oder wenn „schön brav“ Überliefertes einfach akzeptiert wird, nach dem Motto: Die historische Wahrheit wollen wir gar nicht wissen, die alten Geschichten sind doch so schön.

Die Zusammenarbeit mit Frau Gaby Schmitt und Herrn Müller vom Landratsamt sowie mit Frau Eckert, Herrn Hartmann und Herrn Wolf beurteile ich als sehr angenehm und produktiv.

Tätigkeitsbericht des Kreisheimatpflegers Hartmann:

Termine – Besprechungen – Tagungen

Wahrgenommen wurden zahlreiche **Einladungen** zu diversen Veranstaltungen.

Besprechungen fanden (teils mehrfach) u. a. statt mit:

- Kulturreferat des LRA (Gaby Schmidt)
- Kreisheimatpfleger (Dr. Trost, H. Eckert)
- Landesamt für Denkmalpflege/Untere Denkmalschutzbehörde
- Archäologisches Spessart-Projekt (H. Rosmanitz M.A.)
- Geo-Park Bergstraße/Odenwald (Dipl. Geol. P. Heinrich)
- Frau Müller, Röllbach, (Nachlass Winfried Müller)
- Dr. Alexander Reis, Obernburg
- Lorenz Kemethmüller M.A., Doktorand, Würzburg
- Prof. Dr. Bork, Uni Kiel
- Annegret Kranz M.A., Doktorandin
- Medienzentrum (E. Galmbacher)
- Förderverein Burg Kollenberg (die Vereinsgründung wurde intensiv unterstützt)
- Geschichtsverein Bachgau (E. Lang)
- Breuberg-Bund (W. Wackerfuß)
- Burgfreunde Wildenstein
- Georg Wissler, Schloss Fechenbach

Teilgenommen wurde an folgenden **Tagungen**:

- Unterfränkischer Heimatpflegertag (Ostheim/Rhön)
- Symposium Welfesholz (Mansfeld, Sachsen-Anhalt, zweitägig)
- Jahrestagung des Breuberg-Bundes (Breuberg, zweitägig)
- Treffen der Heimatvereine im Landkreis Miltenberg (Großheubach)
- Arbeitskreis Schule und Heimatgeschichte (Burg Wildenberg)

Vorträge und Führungen

- Vortrag: Bäuerliches Brauchtum, Senioren Elsenfeld
- Vortrag: Die Schlacht am Welfesholz und die Naumburger Stifterfiguren (Symposium in Welfesholz, Sachsen-Anhalt)
- Führung Burg Klingenberg (Lehrer)
- Vortrag: Geschichte der Mömlinger Musik- und Gesangsvereine
- Führung: Auf Einhards Spuren im Odenwald (Einhard-Weg)
- Vortrag: Vom Main zur Burg Trifels (BLLV, Großheubach)
- Führung: Bodendenkmäler auf dem Orlis-Berg (Geschichtsverein Bachgau)
- Vortrag: Die Flurnamen von Dorfprozelten (Heimatgeschichtlicher Stammtisch)
- Führung: Historisches Mömlingen (Frankenbund Miltenberg)
- Führung/Vortrag: Burg Waldenberg (Kleinwallstadt, Lehrer)
- Vortrag: Von Burgen am Untermain zum Naumburger Dom (Schloss Fechenbach)

Publikationen

- Geschichte des Landkreises Miltenberg (Neues Landkreisbuch)
- Bilderrätsel: Kirchtürme im Landkreis (Michelsmesse-Beilage 2007)
- 150 Jahre Alte Schule Mömlingen (ME 3.10.07)
- Martinspatronien am Untermain (ME-Sonderseite 9.11.07)
- Das Hann-Jakobs-Kreuz auf der Altmauerhöhe (ME 18.12.07)

Heimatgeschichtliche Forschungen

Gegenwärtig werden von mir folgende Forschungsthemen bearbeitet:

- Zur Geschichte hochmittelalterlicher Adelsfamilien, Burgen und Herrschaften am Untermain und seiner Umgebung

- Auf den Spuren einer vergessenen Stadt am Untermain
- Die Entstehung des Wasserschlosses Sommerau
Anmerkung: Derartige Forschungen sind mit zeitaufwändigen Archiv- und Bibliotheksbesuchen verbunden.

Geschichtsportale Bayerischer Untermain

Das von mir unter der Internet-Adresse: „www.geschichte-untermain.de“ eingerichtete „Geschichtsportale Bayerischer Untermain“ wurde weiter ausgebaut und wird auch ständig aktualisiert.

Erfreulich: Bisher konnten **über 19.500 Besucher** registriert werden (nicht mitgezählt sind die „Seiteneinsteiger“).

Die Daten der Seite „Geschichtsvereine“ werden zunehmend – wie angestrebt – als „**Kreisheimatnetz Miltenberg**“ genutzt.

Weniger erfreulich (zumindest für mich): Die Beantwortung der ständig per E-Mail eingehenden Anfragen unterschiedlichster Art, auch aus dem Ausland, nimmt viel Zeit in Anspruch (die ich lieber in Forschungen und Publikationen investiert hätte).

Flurnamen und Straßennamen im Landkreis Miltenberg

Erstellt wurde für das Geschichtsportale ein **über 12.000** Begriffe umfassendes Verzeichnis aller amtlichen Flurnamen und Straßennamen unseres Landkreises. Jede Gemeinde bzw. Gemarkung kann gezielt angeklickt werden, doch ist die Liste fortlaufend gestaltet, damit bei Suchfunktionen alle Namen erfasst werden.

Wie mir von Flurnamenforschern mitgeteilt wurde, gibt es bisher im Internet landesweit keine weitere Flurnamenliste, die einen ganzen Landkreis umfasst.

Anmerkung: Für die Geschichtsforschung sind Flurnamen sehr wertvoll, enthalten sie doch zahlreiche Informationen aus früherer Zeit, die sonst schon längst verloren wären.

Schlussbemerkung

Meine Tätigkeit als Kreisheimatpfleger ist vielseitig und macht auch Freude. Sie wird jedoch durch zahlreiche Anfragen via Internet zunehmend zeitaufwändiger und lässt dadurch weniger Raum für Geschichtsforschung und Publikationen.

Tätigkeitsbericht der Kreisheimatpflegerin Eckert:

- I. Volksmusik, Volkslied, Volkstanz
- II. Blas- und Kirchenmusik
- III. Trachten
- IV. Heimatvertriebene
- V. Vorträge, Führungen, Beratungen
- VI. Veröffentlichungen
- VII. Besprechungen, Treffen, Fortbildungen
- VIII. Heimatpflege allgemein und Sonstiges
- IX. Tag der Franken und UFR. Kulturwochen

I. Volksmusik, Volkslied, Volkstanz

30.11.07- „Advent in Franken“ in Ufr. Partnerregion Calvados (Normandie)

06.12.07 Bräuche von St. Barbara bis Weihnachten

zum achten Mal:

Im Auftrag des Bezirks Ufr. und des Conseil Général du Calvados: Zwei Konzerte „Fränkische Weihnacht“ im Schloss Bénouville und in Caen, sowie Vortrag über Bräuche und Gewohnheiten von Advent bis Weihnachten.

Ebenso wie in den Jahren zuvor „Advent in Franken“ in vier Collèges, mit Vorträgen, Bastelarbeiten, Rätseln zu Weihnacht, Wortschatzübungen, „Singstund“ und Plätzchenteller aus Unterfranken

- Juli 2007 3 x offenes Singen mit Senioren der Lkr. MIL u. AB
Besuch der Kümmerniskapelle u. Vortrag Hl. Kümmernis
- 14.08.07 Fränkische Tänze in Eiersheim
- 19.10.08 Alte fränk. Noten im Museum Eiersheim (TBB) entdeckt, kopieren lassen
- Sept. 07 Das fränk. Volksmusikschiff (MIL – Wertheim und zurück) ausverkauft!
- 30.10.07 Rosenkranzsingen, Bürgstadt, Martinskapelle
- 03.11.07 Allerseelensingen, AB, Sandkirche (für Martinushaus)
- 05.04.08 Stadtjubiläum MAR, „Fränkisch im Franck-Haus“
- 16.04.08 Amorbach: Fränkische Lieder im Kreisaltenheim
- 22.04.08 Erlenbach: Fränk. Lieder im Kreisaltenheim
- 09.05. - Aktive Teilnahme am Volksmusikfest „drumherum“ in Regen
- 11.05.08 (Bayer. Wald) Vorträge, Musik, Gesang, Musikmesse
- 12.05.08 Bad Windsheim, Freilandmuseum: Musik zum Dt. Mühlentag
- 13.06./24.06.07
Üben mit der Tanzgruppe Külsheim für den Tag d. Franken
Januar bis Juli: Vorbereitung d. Tag der Franken
- 06.07.07 **Tag der Franken** ganztägig zuständig für Bühne am Engelplatz
Vorstellen d. Gruppen, Moderation, Organisation
- 12.07.08 Hollfeld (BT) Teilnahme am Tag der Volksmusik

Kulturwochen Herbst, 2007 Fränkischer Block

- 15.08.07 fränkisches Mariensingen zum Jubiläum 775 Jahre Kloster Himmelthal
mit vier Gruppen aus dem LKR MIL
- 25.08.07 Fränkisches Weinfestchen im ehem. „Kronenhof“ in Eschau mit fränk. Musik
- 30.09.07 „Das fränkische Volksmusikschiff“ , Musik, Gesang und Tanz auf dem Main
- 20.10.07 Fränkisches Tanzfest, Obernburg, Stadthalle, Obst- und Gartenbauverein OBB
- 25.10.07 Fränkisches Wirtshaussingen, Wörth, Bayer. Landesverein für Heimatpflege

II. Blas- und Kirchenmusik

- 14.08.07 Klosterkirche Himmelthal: Vorbesprechung u. Vorbereitung für Mariensingen
- 15.08.07 Mariensingen zu Maria Himmelfahrt in der Klosterkirche Himmelthal, mit vier Gruppen aus dem Lkr. MIL
- 30.10.07 Rosenkranzsingen, Bürgstadt, Martinskapelle
- 15.06.08 Geistliche Musik zur Orgelausstellung im Museum Mönchsondheim
u. Vortrag: „Die Entwicklung d. geistl. Volksliedes“
- 27.06.08 Nacht der offenen Kirchen: Gregorianik, Taizé

III. Trachten

01./02.07 Besuch des Trachtenmarktes Greding (MFR) mit vielen Vorträgen und der Grafenschaftstrachtengruppe Glasofen

Jan. bis Juli: Vorbereitung d. Tag der Franken mit vielen Trachten- u. Tanzgruppen

IV. Heimatvertriebene

Die Hl. Kümmernis in Schlesien

Besprechung mit Herrn Kuznik wegen Beteiligung der Verbände am Tag der Franken

Einbringen von Lied- und Musiziergut aus den fränk. Siedlungsgebieten im Osten vor allem beim „Geistlichen Singen“ (Marien-, Passions-, Allerseelen- und Weihnachtssingen)

V. Vorträge, Führungen, Beratungen

Vorträge:

- 20.07.07 „Eine seltsame Heilige: Die Hl. Kümmeris
- 07.11.07 MIL LRA Vortrag: Einführung in die Buscher –Ausstellung
- 11.11.07 Bürgstadt Vortrag: Buchvorstellung Mundartbuch Bürgstadt
- 13.11.07 **“Von Advent bis Fasching“** Fast vergessene Bräuche MIL, Vortrag:
- 19.u.20.11 Eichenbühl, Erftalschule, Dialektunterricht in zwei Klasse
- 12.02.08 **„Von Aschermittwoch bis Ostern“** Bräuche in der Fastenzeit MIL
- 19.02.08 **„Kleider machen Leute**, Sprichwörtliches von Kopf bis Fuß“, Bürgstadt

- 04.03.08 MIL: „Von Aschermittwoch bis Ostern“
- 11.03.08 Amorbach, Realschule; Vortrag für die russischen Austauschschüler aus St. Petersburg: „Die Karwoche“, mit „Klapperunterricht“ etc.
- 13.03.08 Amorbach: „Von Aschermittwoch bis Ostern“
- 18.03.08 MIL: **„Kleider machen Leute“**, Sprichwörtliches von Kopf bis Fuß
- 08.06.08 Fladungen, Dialekttag im Freilandmuseum. Beteiligung mit hiesigem Dialekt
- 15.06.08 Mönchsondheim (KT) **„Die Entwicklung des geistlichen Volksliedes“** beim „Tag der Volksmusik“ im Kirchenburgmuseum

Führungen:

- 04.09.07 Bürgstadt, Führung am Centgrafenberg für intern. Gäste der Fa. WIKA (in engl.
- 15.09.07 Bürgstadt, Führung zu Flora, Fauna, Geologie, Weinbau und Geschichte
- 13.10.07 Bürgstadt, Führung zu.....
- 06.05.08 Eichenbühl, Führung auf der „Alten Staigen“, Oekum. Seniorenclub, Würzburg
- 17.05.08 Bürgstadt, Führung am Centgrafenberg
- 16.06.08 Richelbach, Kommission „Unser Dorf hat Zukunft“ Führung in Kirche u. Dorf
- 07.07.08 Eichenbühl, Führung auf der „Alten Staigen“ (Ufr. Kulturtage)

Viele Auskünfte zu Fragen der Volksmusik, zu Noten, Liedtexten, zu Trachten, Dialekt, Bräuchen, Tanzformen, regionalen Besonderheiten, Spezialitäten, etc., telefonisch, per Fax, per mail oder per Post beantwortet oder weitergeleitet. Cassetten mit angefragten Liedern oder Musik bespielt und versandt.

Alte Noten aus Eiersheim an Forschungsstelle des Bayer. Landesverein für Heimatpflege weitergegeben.

VI. Veröffentlichungen

- 20.07.07 „Eine seltsame Heilige“ Die Hl. Kümmeris (Bote v. Untermain)
- 14.08.07 Die Rosengalle, ein Muss in der Richelbacher Wärdsbärde: (Bote v. Untermain)
- Dez. 07 Textüberarbeitung zum neuen Landkreisbuch
- Jan.2008 „40 Tage Fastenzeit. Bräuche, Symbole und ihre Bedeutung“
Jahreskalender des BLV, München
- Juli 2008 „Die Kümmerislegende“ (Bayer. Landw. Wochenblatt)

VII. Besprechungen, Treffen, Fortbildungen

- 30.08.07 Besprechung und Einzahlen der Einnahmen des Mariensingens, sowie mit G. Rüth (Dienstreise Greding)
- 25.10.07 Jährl. Besprechung G. Schmidt und Heimatpfleger bei Dr. Trost
- 15.11.07 Besprechung im LRA MIL „Fahrtenbuch für Ehrenamtliche“
- 17.01.08 Besprechung mit Herrn Zöller, MIL, Altenheim „Maria Regina“, wegen Vortragsserie im Caritasheim.
- 05.03.08 Jährlicher Treff: Kulturreferat, Heimatpfleger, Museumsleiter, Vereinsvorstände der Heimat- u. Geschichtsvereine in Großheubach

Fortbildungen

- 05.07.07 Uni Würzburg: Vorstellung des Ufr. Dialektatlas "KUSS"
- 20.08.07 Laudenschlag, Vortrag: „Der letzte Fechenbacher“
- 10.10.07 Aschaffenburg, Park Schönbusch: Parkgeschichte „Engl. Garten“
- 11.10.07 Die Geschichte der Juden in MIL (Museum, Mikwe, Synagogen)
- 26.11.07 Montagsforum MIL: „Geschnitzte Theologie, der Buscher-Altar in TBB“
- 27.11.07 Fortbildung Kirchenführer, Seminar in WÜ mit Fachvorträgen
- 10.02.08 Museum Wertheim, Sonderausstellung Musikinstrumente und Dauerausstellung Grafschaftstrachten besucht.
- 16.04.08 Großheubach, Führung zu „Flora u. Fauna im Buntsandsteingebiet“
- 20.04.08 Bad Wimpfen: Museen, Kirchen u. wichtige Gebäude
- 07.05.08 Hafenhohrtal: „Flora und Fauna im Feuchtgebiet“
- 15.05.08 Unitas Würzburg, Vortrag: „Die Hetanen“
- 01.07.08 Bürgstadt, Martinskapelle, Führung mit Dr. Meister

Heimatspflege allgemein und Sonstiges

Landesamt für Denkmalpflege:

Teilnahme am Ortstermin am 07.08.07 in Eichenbühl, Hist. Gasthaus „Zum Ritter“, mit LRA MIL und Dr. Dümmler

Unterwegs mit Dr. Fiedler auf der „Alten Staige“ in Eichenbühl, Begutachtung der sechs Denkmale an deren Verlauf.

- 28.08.07 Ankunft und Wassern des röm. Patrouillenschiffes „navis lusoria“ in Bürgstadt
- 14.11.07 Ausstellungseröffnung Bürgstadt „Brunnen in Unterfranken“ (dabei auch der Dorfbrunnen Richelbach) und Brunnen in Bürgstadt.
- 27.06.08 Eröffnung der Unterfr. Kulturtage, anschl „Nacht der offenen Kirchen“im Lkr.
- 01.07.08 Verleihung der ufr. Denkmalpreise in Bürgstadt (darunter Valentinuskapelle Eichenbühl), anschl. Führung in der Martinskapelle mit Dr. Meister
- 03.07.08 Unterfr. Kulturwochen: „Schafkopf und Musikbox“ im „Anker“, MIL
- 18.07.08 „Alle Jahre wieder“, Bräuche im Jahreslauf, Franckhaus Marktheidenfeld

Das Thema **Thomas Buscher, Bildhauer aus Gamburg**, nahm im Jahr 2007 einen großen Raum bei meiner Tätigkeit als KHP ein. Eine Fülle Buschers Werke findet sich in Miltenberg, Großheubach, Kloster Engelberg und Richelbach , sowie in der näheren und weiteren badischen Nachbarschaft und in ganz Deutschland. Zu seinem 70. Todesjahr wurde von der ARGE Buscher eine Wanderausstellung konzipiert. Das Landratsamt MIL nahm die Ausstellung im November 2007 für einen Monat auf.

An den umfangreichen Vorbereitungen zur Ausstellung, an der Auftaktveranstaltung in Hallstadt (BA), der Ausstellungseröffnung in TBB und am Aufbau im LRA MIL war ich intensiv beteiligt. Bei der Eröffnungsveranstaltung im LRA MIL durfte ich den Einführungsvortrag halten und auch die musikalische Umrahmung übernehmen.

Fahrten zu Ortsterminen der Ausstellungsleitung, sowie Fahrten zu Buscherwerken in der badischen und bayer. Nachbarschaft: Höpfingen, Walldürn, Kilsheim, Gamburg, Tauberbischofsheim, Kleinheubach, Großheubach, Kloster Engelberg, Miltenberg gaben einen guten Einblick in das Schaffen des Künstlers in unserer Region.

IX. „Tag der Franken“ und

„Unterfränkische Kulturwochen“ (im Folgenden TdF und UKW genannt)

Zu beiden Großveranstaltungen wurde ich ab Anfang Januar ins Vorbereitungsteam (LRA u. Stadt MIL) gerufen.

Eine Flut an Besprechungsterminen, Telefonaten, Mails, Faxen, Listen, Zusagen, Absagen, Programmwürfen, Tabellen, Beschwerden, Wünschen, Forderungen, Terminschwierig -

keiten erreichte mich **fast rund um die Uhr**, auch an **Sonn- und Feiertagen!**

Überquellender Schreib- und Esstisch, volle Papierkörbe, leere Tintenpatronen in Drucker und Fax, stapelweiser Verschleiß von Schreib- und Notizpapier.

Allein zu neun Besprechungsterminen war ich in Miltenberg (LRA, Rathaus oder Ortstermine)

Neben meiner Zuständigkeit für „Fränkisches“ war viel Hintergrundarbeit zu leisten:

Entwurf von Anmelde- und Abrechnungsformularen,

Erstellen von Texten für den „Flyer“

Organisieren eines landkreisbezogenen Dialektnachmittages, zusammen mit Gaby Schmidt und Josef Weis. Entfiel, trotz fertigen Programmes, da Josef Weis leider absagen musste.

Organisation des Mundartabends mit Wilhelm Wolpert in der Gewölbehalle Bürgstadt(UKW)

Organisation der Teilnahme des Weinbauverbandes Franken mit der Fränkischen Weinkönigin, Präsident Oestemer und der Übernahme der Weinpräsente (G. Beckstein)

Anfrage zu Infoständen:

ARGE fränk. Volksmusik Ufr.

Forschungsstelle fränk. Volksmusik (Bayer. Landesverein f. Heimatpflege)

GWF, Gebietswinzergenossenschaft Franken

Bund der Vertriebenen

Gästeführer Weinerlebnis Franken

Den größten Aufwand jedoch erforderten die Anfragen und danach die Koordination der ca. fünfzig fränkischen Musik-, Gesangs-, Tanz- und Trachtengruppen aus dem LKR MIL und ganz Unterfranken, deren Einteilung auf die Auftrittsorte/ Bühnen, sowie das Abstimmen der Zeitpläne.

Schwierig auch das Einbinden der Gruppen, die in letzter Minute noch unbedingt mitwirken wollten, oder derjenigen die in verschiedenen Formationen zeit versetzt eingeteilt werden mussten: (Äschisch – Bläschisch/ Bellfeschter oder Hambacher/ Schlappelflicker u.a)

Am eigentlichen Tag der Franken war mein ganztägiger Einsatzort die Hauptbühne am Engelplatz

Für die Hauptbühne am Engelplatz musste ich einen exakten Zeitplan erarbeiten, um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu garantieren, denn der Empfang unseres Ministerpräsidenten G. Beckstein auf der Engelplatzbühne musste sich, trotz Verspätung, gegen 17.30 Uhr nahtlos einfügen lassen.

In vier „Blöcken“ zu knapp zwei Stunden boten dort 25 Gruppen mit ca. 330 Teilnehmern ein buntes Programm fränkischer Vielfalt in Musik, Gesang, Tanz, Tracht und Mundart!

Ganz nebenbei spielten wir zu dritt als Gruppe „Sameds“ immer dann, wenn es das Programm erforderte. Das heißt, „meine“ beiden Mitmusikanten mussten den ganzen Tag ständig „Gewehr bei Fuß“ stehen, um einspringen zu können.

Unter anderem begleiteten wir die Tanzgruppe Külsheim mit Life-Musik bei sechs fränkischen Tänzen und eilten auf Wunsch von R. Schöpf (Stadt MIL) zum Würzburger Tor um zur Ankunft des Ministerpräsidenten kurz zu musizieren.

Danach im Eiltempo zurück zum Engelplatz um die Bühne auf die Ankunft von G. Beckstein vorzubereiten.

Nun stehen noch die Nacharbeiten, wie z.B. Abrechnungsmodus für die Gruppen an, auch das ein Papierkrieg mit Besprechungsterminen LRA und Stadt MIL.

An den Kulturwochen war ich mit der Führung „**Zu Fuß auf der A3 des Mittelalters**“, unterwegs auf der „Alten Landstaige“ bei Eichenbühl beteiligt.

Ebenso mit dem Abend: „**Frisch, fromm, fränkisch, frech**“, der etwas andere fränkische Abend mit den „Sameds“ in der Gewölbehalle Bürgstadt

Ich frage mich nach diesem intensiven halben Jahr und dem noch intensiveren Tag der Franken schon, ob das alles noch Ehrenamt genannt werden kann.

Ich bin reichlich amtsmüde.

Zudem hat man uns Ehrenamtlichen ab November 2007 aus steuertechnischen Gründen die Möglichkeit gestrichen, Fahrtkosten über das Fahrtenbuch abrechnen zu können. Stattdessen erhalten wir eine Pauschale, die sich aus den Durchschnitts- Fahrtkosten der letzten beiden Jahre errechnet.

„Fränkischer Block“ im Kulturwochenherbst- Kalender

Wegen der umfangreichen Mitarbeiten beim Thema Buscher, beim Tag der Franken und den Unterfränkischen Kulturwochen, war es mir in diesem Jahr nicht möglich zeitgleich Veranstaltungen für den von vielen erwarteten „**Fränkischen Block**“ zu organisieren.

In der Hoffnung auf ein ruhigeres Winterhalbjahr 2008/2009 muss ich diesbezügliche Aktivitäten leider auf den Kulturherbst 2009 verschieben.

Amüsant ist die Tatsache, dass viele Leute das Amt der Heimatpfleger mit einer gut bezahlten Stellung und einem Büro im LRA in Verbindung bringen.